

Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören drei Wohngruppen und eine betreute Wohngemeinschaft im Rahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII sowie eine Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB XII.

Eingebettet sind die einzelnen Gebäude in weitläufige Grünflächen unterschiedlicher Gestaltung und Nutzung wie Spiel und Sport, Garten- und Landschaftspflege, Erholung und Rückzug.

Die integrative Betreuung behinderter und nicht behinderter junger Menschen ermöglicht diesen, sich selbst und andere in all ihren Facetten, Stärken und Schwächen zu erleben und dabei in besonderem Maße Akzeptanz und Toleranz zu erfahren und zu entwickeln.

Darüber hinaus schafft dieser Rahmen immer wieder Anreize und Orientierung für die eigene Weiterentwicklung zu einem möglichst selbstbestimmten Leben.



Ein bisschen mehr Klarheit über die eigene Konfusion.
 Ein bisschen weniger Angst vor der eigenen Angst.
 Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit, Respekt und Bescheidenheit vor dem Unbekannten.
 Dann werden wir weiter sehen.

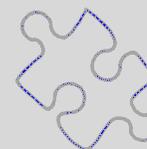
Hans Magnus Enzensberger

Integriertes Therapiezentrum „Alte Schule“

In die pädagogische Alltagsgestaltung sind neben integrativen und heilpädagogischen auch therapeutische Elemente und Fördermaßnahmen einbezogen, in deren Mittelpunkt die „Alte Schule“ steht.

Nach einem individuellen Therapieplan, der regelmäßig ausgewertet und bei Bedarf angepasst wird, werden folgende Angebote vorgehalten:

- Kunsttherapie
- Arbeits- und Beschäftigungstherapie, darunter z. B.
 - Garten- / Landschaftspflege
 - Holzarbeiten
 - Töpfern
 - Weben
- Reittherapie
- Musiktherapie
- Tanz- / Bewegungstherapie
- Snoozeln usw.



Ein Kooperationsvertrag mit der KJP Ueckermünde sichert die regelmäßige psychologische Fachberatung der Teams und Krisenintervention in den Wohngruppen ab.

Heilpädagogisches Zentrum Schlatkow

Heilpädagogische Wohngruppen
 mit integriertem Therapiezentrum



Schlatkow 21
 17390 Schmatzin

Telefon: 039724 22782
 Telefax: 039724 22784

Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einem ausgeprägten Betreuungs- und Förderbedarf. Diesem wird Rechnung getragen durch hohe Personalschlüssel, die eine intensive und am Einzelnen ausgerichtete Betreuung und Förderung gewährleisten sowie die Verknüpfung mit therapeutischen Angeboten als verbindlichem Bestandteil des Hilfeplans.

Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören die heilpädagogischen, therapeutisch gestützten Wohngruppen

Landhaus

für 5 Kinder ab ca. 6 Jahre

Alter Konsum

für 7 Kinder und jüngere Jugendliche

Alte Schmiede

für 6 Jungen ab ca. 14 Jahren

Chausseehaus

für 2 ältere Jugendliche im Rahmen des Trainings- oder betreuten Wohnens



Eingliederungshilfe (SGB XII)

Zielgruppe sind junge Menschen, die von einer geistigen und/oder psychischen Behinderung betroffen sind und eine Betreuung über Tag und Nacht benötigen.

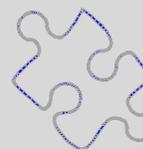
Mit nur 12 Plätzen in 3 Wohnbereichen ist eine sehr individuelle und an den BewohnerInnen orientierte Betreuung und Förderung möglich.

BewohnerInnen, die (noch) nicht in eine WfbM eingegliedert sind, werden nach ihren Möglichkeiten und Interessen eingebunden in beschäftigungstherapeutische Maßnahmen in der Hauswirtschaft, der Instandhaltung, der Garten- und Landschaftspflege sowie in die therapeutischen Angebote der „Alten Schule“.

Im Förderprozess wird Wert gelegt auf eine größtmögliche Verselbständigung sowie die Einbeziehung von Angehörigen in eine ganzheitlich orientierte Arbeit.

Altes Pfarrhaus

für 12 volljährige junge Menschen



Träger

Norddeutsche Gesellschaft
 für Bildung und Soziales gGmbH

Jugend- und Familienhilfe
 Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a
 17491 Greifswald

Telefon: 03834 8357-0
 Telefax: 03834 8357-12

E-Mail: sekretariat@nbs-greifswald.de
 homepage: www.nbs-greifswald.de



Ansprechpartner im „HPZ Schlatkow“:

Thomas Bohn
 Fachbereichsleiter

Telefon: 039724 22782
 Telefax: 039724 22784
 ✉ bohn-schlatkow@nbs-greifswald.de



Rechtliche Grundlagen

- §§ 27, 30, 34, 35a, 41 SGB VIII
- §§ 53 ff SGB XII
 mit den Ausführungsbestimmungen des KSV-MV

Finanzierung

- stationäre Angebote → vereinbarte Pflegesätze
- Betreutes Wohnen → Miete, HzL und Fachleistungsstunden